



## Aktivitäten 2016

## Impressum

### Herausgeber:

Forschungsstelle Mittelstand  
Prof. Dr. Jörn Block (Sprecher)  
Universitätsring 15  
DM-Gebäude, Postfach 28  
54296 Trier  
Tel.: 0651 201 3030  
Fax: 0651 201 3029



[www.mittelstand.uni-trier.de](http://www.mittelstand.uni-trier.de)



Unternehmensführung und Mittelstand Universität Trier



Mittelstand@UniTrier

### Fotos:

Titelseite: Pressestelle Universität Trier  
Portraitfotos: Sheila Dorman (Pressestelle Universität Trier)

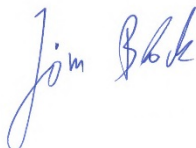
## Vorwort

Liebe Freunde und Förderer der Forschungsstelle Mittelstand,

vor rund einem Jahr wurde die Forschungsstelle Mittelstand auf Initiative der Universität und der Region gegründet. Im April 2016 haben wir, zunächst für die Dauer von zwei Jahren, unsere Arbeit aufgenommen. Die Ziele der Forschungsstelle sind der Transfer von Wissen aus der Universität in die Region und das Land Rheinland-Pfalz sowie die Zusammenarbeit zwischen Universität und Region im Rahmen gemeinsamer Forschungs- und Lehrprojekte. In unserem ersten Tätigkeitsjahr haben sich der Transfer und die Zusammenarbeit mit den Akteuren der Region sehr vielseitig gestaltet und wir blicken auf ein sehr aktives und erfolgreiches Jahr zurück. Unsere wichtigsten Aktivitäten sind im vorliegenden Tätigkeitsbericht für den Zeitraum April 2016 bis Januar 2017 zusammengefasst.

Im Bereich Studium und Lehre fand die Kooperation insbesondere über gemeinsame Abschlussarbeiten und Lehrprojekte statt. Diese Angebote wurden sowohl von den Studenten als auch von unseren Praxispartnern überaus gut angenommen. Im Bereich Forschung und Transfer sind insbesondere die erfolgreiche Durchführung und Auswertung der von der Initiative Region Trier geförderten Befragung von regionalen Unternehmen zur regionalen Standortattraktivität sowie unsere zahlreichen Vorträge in der Region hervorzuheben.

Wir danken allen Freunden und Förderern der Forschungsstelle für das in uns gesetzte Vertrauen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Jahr 2017 und darüber hinaus. Für Fragen und Anregungen zu unserer Arbeit stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Tätigkeitsberichts.

A handwritten signature in blue ink that reads "Jörn Block". The signature is written in a cursive, flowing style.

Prof. Dr. Jörn Block  
Sprecher der Forschungsstelle Mittelstand



# Das Team der Forschungsstelle Mittelstand

## Wissenschaftliche Leitung

### **Prof. Dr. Jörn Block**

Professur für Unternehmensführung  
Sprecher der Forschungsstelle



Prof. Block leitet seit 2012 die Professur für Unternehmensführung an der Universität Trier und ist seit 2011 Gastprofessor an der Erasmus Universität Rotterdam. In Forschung und Lehre befasst sich Prof. Block mit Themen aus den Bereichen Entrepreneurship, Innovation, Familienunternehmen, Mittelstand und Corporate Governance. Neben seiner Arbeit als Hochschullehrer berät Prof. Block regelmäßig Unternehmen und öffentliche Institutionen zu Fragestellungen aus seinen Themengebieten und hält Praxisvorträge. Prof. Block ist Präsident des Förderkreises Gründungs-Forschung e. V., Mitglied des Round Table Mittelstand im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und als Gründer und Beirat in der Startup-Szene aktiv.

### **Prof. Dr. Thomas Ellwart**

Professur für Wirtschaftspsychologie



Prof. Ellwart ist seit 2010 Professor für Wirtschaftspsychologie an der Universität Trier. Sein Arbeitsfeld umfasst Forschung, Lehre, betriebliche Weiterbildung als auch anwendungsorientierte Diagnostik- und Entwicklungsprojekte im Bereich Personal, Teams und Organisationen. Inhaltliche Schwerpunkte sind Diversität in der Arbeitswelt, flexible Arbeitszeitmodelle, Visualisierung von Bedarfen und Potenzial in organisationalen Veränderungsprozessen, Mitarbeiterführung und Personaldiagnostik. In seinem Lehrprojekt „Studentische Organisationsberatung“ an der Universität Trier kooperiert er mit Unternehmen, Institutionen und Organisationen der Großregion. Er ist Mitglied im Netzwerk Personalentwicklung in Trierer Unternehmen und im Beirat der studentischen Unternehmensberatung C&C Consulting.

### **Prof. Dr. Katrin Muehlfeld**

Professur für Management, Organisation und Personal



Prof. Muehlfeld hat seit 2014 die Professur für Management, Organisation und Personal an der Universität Trier inne. Sie ist zudem seit 2014 als Gastforscherin mit der School of Economics der Universität Utrecht verbunden. Seit 2015 ist Prof. Muehlfeld zudem Dozentin für HRM an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) Trier. In Forschung und Lehre befasst sich Prof. Muehlfeld mit einem breiten Spektrum an Themen aus den Bereichen Organisation, Personal bzw. Human Resource Management (HRM) und (strategisches) Management. Neben ihrer Arbeit als Hochschullehrerin berät Prof. Muehlfeld Unternehmen und öffentliche Institutionen zu Fragestellungen aus ihren Themengebieten und hält Praxisvorträge.

### **Prof. Dr. Thorsten Semrau**

Professur für Management



Prof. Semrau ist seit dem Wintersemester 2016/2017 als Professor für Management an der Universität Trier tätig. In Forschung und Lehre befasst er sich insbesondere mit Fragen aus dem Bereich der Organisations- und Unternehmensentwicklung sowie dem Personalmanagement. Aktuelle Schwerpunktthemen sind unter anderem die Gestaltung von Organisationen und interorganisationalen Beziehungen, die Förderung von Mitarbeiterkreativität und -innovation sowie die Zusammensetzung von Teams. Im Rahmen seiner Hochschultätigkeit an der Universität zu Köln hat Prof. Semrau eine Vielzahl von Abschlussarbeiten mit Praxispartnern betreut und diverse Lehr- und Forschungsprojekte für und mit Unternehmen realisiert. Daneben verfügt er über langjährige Beratungserfahrung in den Feldern Organisation, Personal und Unternehmensentwicklung, ist ausgebildeter Mediator und hat Erfahrung im Bereich Weiterbildung und Executive Education.

## Geschäftsführung

### Dr. Christian Fisch

Dr. Fisch studierte bis 2012 Betriebswirtschaftslehre (Master) an der Universität Trier. Während seines Studiums war er an der Professur für Mittelstandsökonomie sowie dem Institut für Mittelstandsökonomie e. V. (IN-MIT) in Trier tätig. Im Jahr 2016 erwarb Herr Fisch seinen Dokortitel an der Erasmus Universität Rotterdam. Seine Dissertationsschrift beschäftigt sich mit Themen rund um Patente und Markenrechte. Seit 2016 ist er Geschäftsführer der Forschungsstelle Mittelstand.



Neben seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter ist er als Gründungsreferent des Gründungsbüros Trier aktiv und berät regelmäßig kleine und mittlere Unternehmen. Seine Forschung beschäftigt sich vor allem mit Themen aus den Bereichen Innovation und Entrepreneurship.

### Dr. Alexandra Moritz

Vor ihrer Promotion in 2015 war Frau Dr. Moritz mehrere Jahre im Bankensektor in Deutschland und Luxemburg tätig. Nach Abschluss der Promotion übernahm sie die Leitung des Portfoliomanagements einer großen Fondsverwaltungsgesellschaft in Luxemburg. Seit Oktober 2016 ist Frau Dr. Moritz Geschäftsführerin der Forschungsstelle Mittelstand und habilitiert an der Professur für Unternehmensführung.



Neben diesen Tätigkeiten ist Frau Dr. Moritz seit 2006 bei der IHK Trier als Dozentin aktiv und unterrichtet zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen von Unternehmen insbesondere im internationalen Kontext (z. B. Internationalisierungsstrategien, Risikomanagement und kulturelle Rahmenbedingungen). Ihre Forschung beschäftigt sich vor allem mit Themen zur Gründungs- und Mittelstandsfinanzierung.

## Mitarbeiter

### René Andres

René Andres studierte von 2009 bis 2014 Betriebswirtschaftslehre und Economic Analysis & Measurement an der Universität Trier. Seit Dezember 2014 promoviert Herr Andres an der Professur für Unternehmensführung zum Thema „Eigenkapitalinvestoren und deren Präferenzen in Later-/ Growth-stage SMEs“. Weiterhin ist er seit Dezember 2014 Unternehmensberater bei PwC's Accelerator (Luxemburg).



### Christopher Hansen

Christopher Hansen studierte von 2010 bis 2016 Betriebs- und Volkswirtschaftslehre an der Universität Trier und der Copenhagen Business School. Seit April 2016 ist Christopher Hansen Mitarbeiter und Doktorand an der Professur für Unternehmensführung und dort hauptsächlich für den Aufbau der Forschungsstelle Mittelstand zuständig. Seine Forschung beschäftigt sich insbesondere mit der Performance von Familienunternehmen.



### Christian Masiak

Christian Masiak studierte von 2010 bis 2013 Tourismus- und Eventmanagement an der ISM Frankfurt und der EBS in Dublin. Anschließend absolvierte er den Studiengang M.Sc. Betriebswirtschaftslehre an der Universität Trier. Seit Dezember 2015 ist Christian Masiak Doktorand und Forschungsstipendiat an der Professur für Unternehmensführung. In seiner Forschung bearbeitet er das Forschungsprojekt "Financing Patterns of European SMEs". Zudem ist Christian Masiak Mitgründer und Gesellschafter der Marketingagentur TouchIdeas GbR.





## Henrike Peiffer

Henrike Peiffer arbeitete bis 2010 als technische Angestellte der Qualitätssicherung im Bereich System-Partikel-Technik. Von 2010 bis 2015 studierte sie Psychologie an der Universität Trier. Seit Mai 2015 promoviert sie in der Abteilung Wirtschaftspsychologie im Themenbereich der Förderung und Kommunikation beruflicher Kompetenzen in Studium und Ausbildung. Neben Ihrer akademischen Tätigkeit ist Henrike Peiffer im Bereich Personal- und Teamdiagnostik aktiv, publiziert praxistaugliche Testmanuals zu berufsbezogenen Persönlichkeitseigenschaften und führt eigens entwickelte Trainingsmaßnahmen zum erfolgreichen Berufseinstieg durch.



## Xenia Schmidt

Xenia Schmidt studierte von 2008 bis 2012 Soziologie und Politikwissenschaft an der Universität Trier und der Universiteit Antwerpen. Anschließend absolvierte sie von 2012 bis 2014 den Masterstudiengang Wirtschaftssoziologie und das Zertifikatsstudium „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“ an der Universität Trier und der Graduate School of Management an der Clark University (MA, USA). Seit November 2014 ist Xenia Schmidt wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin an der Professur für Management, Organisation und Personal und promoviert dort zum Thema „Intergenerationeller Wissenstransfer“.





## Veranstaltungen und Vorträge in der Region

Die Forschungsstelle Mittelstand und ihre Mitglieder waren im Jahr 2016 an zahlreichen Veranstaltungen in der Region Trier beteiligt. Neben der Durchführung von Vorträgen und der Teilnahme an Podiumsdiskussionen wurden gemeinsam mit Partnern verschiedene Veranstaltungen organisiert. Nachfolgend finden Sie eine Auswahl dieser Aktivitäten.

### Forum Wirtschaftspsychologie, 17. Februar 2016, Trier

Während eines Empfangs an der Universität Trier im Februar 2016 bestand die Möglichkeit für Personalverantwortliche, bei Kurzbeiträgen und Gesprächen aktuelle Trends der Wissenschaft kennenzulernen. In lockerer Atmosphäre stand der Austausch zwischen Studierenden und Praxis, aber auch zwischen den Unternehmensvertretern selbst im Mittelpunkt. In 2016 wurde das Forum durch einen Informationstag zur Arbeits- und Organisationspsychologie ergänzt, bei dem Berufsperspektiven in der Personalarbeit und im betrieblichen Gesundheitsmanagement für Studierende im Mittelpunkt standen. Regionale Unternehmen präsentierten zudem ihre Berufsangebote (z. B. JTI, GKN, Bistum Trier, TIP Biehl und Partner, Ajilon HR Solutions).

Am 15. Februar 2017 wird das vierte Forum Wirtschaftspsychologie stattfinden ([www.wip.uni-trier.de](http://www.wip.uni-trier.de)).

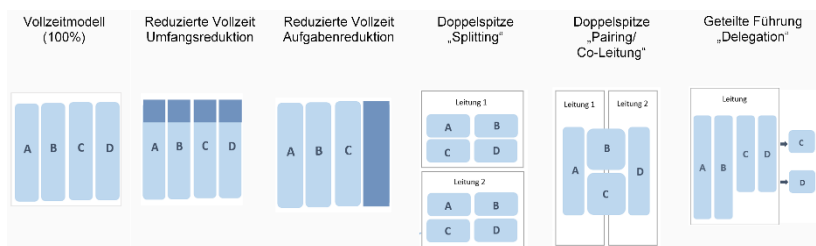


Fotos: Professur für Wirtschaftspsychologie

## Netzwerktreffen Personalentwicklung Trierer Unternehmen, 17. Februar 2016, Trier

Im Rahmen des Netzwerktreffen Personalentwicklung Trierer Unternehmer war Prof. Ellwart eingeladen, einen Vortrag zum Thema Führung in reduzierter Arbeitszeit (FIRA) zu halten. FIRA betrifft Führungskräfte, die ihre Gesamtarbeitszeit als Führungskraft reduzieren. Die Gründe für FIRA sind vielseitig und reichen von mehr Zeit für Familie, pflegende Angehörige, Weiterbildungen bis hin zu Übergängen in den Ruhestand. Weiterhin umfasst FIRA Führungskräfte, die Ihre Arbeitszeit in der Führungsaufgabe reduzieren, um zum Beispiel an anderen Projekten zu arbeiten. In der Umsetzung kann FIRA verschiedene Formen annehmen, beispielsweise wenn zwei Führungskräfte sich eine Stelle teilen oder Führungsaufgaben an andere Bereiche/Mitarbeiter delegiert werden (siehe Abbildung).

Die Abteilung Wirtschaftspsychologie beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit Fragen zum Thema FIRA. Nach Studien zu Bedarf, Chancen und Risiken von FIRA untersucht eine aktuelle Untersuchung stress- und gesundheitsbezogene Auswirkungen bei Vollzeit- und Teilzeitführung. Zudem wurden Instrumente zur Entwicklung von FIRA-Modellen und deren aufgabenbezogener Machbarkeitsbewertung im Unternehmen entwickelt.



## Kinder-Uni, 29. April 2016, Wittlich

In 2016 war die Kinder-Uni der Universität Trier erstmalig in Wittlich zu Gast. Die Forschungsstelle Mittelstand beteiligte sich mit der Vorlesung „Wie werde ich (erfolgreicher) Unternehmer?“. Zusammen mit Bernhard Clemens von der Firma Clemens Technologies diskutierte Prof. Block mit ca. 20 Teilnehmern im Alter von zehn bis zwölf Jahren über die Rolle eines Unternehmers, die Gründung neuer Unternehmen und bekannte Vorbilder.

Für das Jahr 2017 ist ebenfalls eine Beteiligung der Forschungsstelle Mittelstand an der Kinder-Uni geplant.



Fotos: Kinder-Uni der Universität Trier

## Symposium Industrie 4.0, 16. Juni 2016, Wittlich

Mit Unterstützung der IHK Trier veranstaltete die Firma AREND aus Wittlich ein Symposium zum Themenschwerpunkt Industrie 4.0. Redner aus Politik (Daniela Schmitt, Staatssekretärin MWVLW), Forschung (Prof. Piller, RWTH Aachen, und Prof. Eigner, TU Kaiserslautern) und Wirtschaft (Werner Felten, FELTEN GmbH und Achim Pecka, Siemens AG) bildeten ein hochkarätiges Veranstaltungsprogramm. Prof. Block beteiligte sich an zwei Podiumsdiskussionen. Zudem war er leitendes Mitglied des Auswahlgremiums des „AREND Industrie 4.0 Awards“, welcher herausragende Abschlussarbeiten zum Thema Industrie 4.0 auszeichnete.



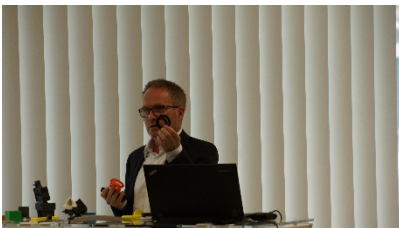
*v.l.n.r.: Prof. Dr. Jörn Block, Prof. Dr. Frank Piller (RWTH Aachen), Prof. Dr. Martin Eichner (TU Kaiserslautern), Prof. Dr. h.c. Axel Haas (AREND Prozessautomation)*

*Foto: AREND Prozessautomation GmbH*

## Wissenschaft trifft Wirtschaft, City Campus 2016, 30. September 2016, Trier

Unmittelbar vor der offiziellen Eröffnung des City Campus 2016 lud das Forum Hochschule Wirtschaft zum Event „Wissenschaft trifft Wirtschaft“ in die Geschäftsräume der Volksbank Trier am Viehmarkt ein. Thematisch drehte sich dabei alles um die Technologie 3D-Druck. Die Eröffnung und Begrüßung erfolgte durch Hanns Rendenbach, Vizepräsident der IHK Trier. Prof. Block erörterte in seinem Vortrag anhand konkreter Beispiele, welchen Einfluss der 3D-Druck auf bestehende Geschäftsmodelle von Unternehmen haben kann und welche Veränderungen sich für Unternehmen und den gesamten Wirtschaftskreislauf ergeben können.

Michael Hoffmann von der Hochschule Trier stellte daraufhin die technischen Besonderheiten des 3D-Drucks und den aktuellen Stand der Technik vor. Mitgebrachte 3D-Drucker der Hochschule sowie gedruckte Gegenstände „zum Anfassen“ veranschaulichten den anwesenden Gästen die zukunftsweisende Technologie.



Fotos: Hochschule Trier, Fachbereich Technik, LDPF

## Jahresempfang der Kreishandwerkerschaft Trier-Saarburg, 9. November 2016, Trier

Der Jahresempfang der Kreishandwerkerschaft Trier-Saarburg im Tagungszentrum der IHK Trier stand dieses Jahr im Zeichen der Digitalisierung des Handwerks. In seinem Gastvortrag „Digitalisierung und Industrie 4.0 – Welche Ausbildung und Fähigkeiten braucht das Handwerk?“ schilderte Prof. Block derzeitige Digitalisierungstrends. Er diskutierte, welche Veränderungen die Digitalisierung für Handwerksberufe bringen können und welche Fähigkeiten zukünftig für einen erfolgreichen Handwerker wichtig werden.

Im Anschluss an den offiziellen Teil bestand in geselliger Atmosphäre beim Empfang im Foyer die Möglichkeit zum weiteren Austausch.



Fotos: Kreishandwerkerschaft Trier-Saarburg



## IHK Projekttag „Karriere in der regionalen Industrie“, 23. November 2016, Trier

Bei einem gemeinsam von der IHK Trier, der Hochschule Trier und der Forschungsstelle Mittelstand organisierten Projekttag besichtigten insgesamt 14 Studentinnen und Studenten des Fachbereichs Elektrotechnik der Hochschule Trier und des Faches BWL der Universität Trier die beiden Unternehmen alwitra GmbH & Co. Klaus Göbel und NATUS GmbH & Co. KG. Die beiden Unternehmen stellten ihre Tätigkeiten bei Unternehmensrundgängen vor und zeigten bestehende Karrieremöglichkeiten für Hochschulabsolventen der beteiligten Studienfächer im jeweiligen Unternehmen auf.



*Linkes Foto: Unternehmensführung bei alwitra GmbH & Co. Klaus Göbel*

*Rechtes Foto: Unternehmensführung bei Natus GmbH & Co. KG*

*Fotos: IHK Trier*

## Weitere Praxisvorträge und Podiumsdiskussionen

- **„Team diversity and performance. A look beyond the surface“** (Prof. Ellwart), KPMG Diversity Summit, 25. Februar 2016, Luxemburg
- **„Geschäftsmodelle im Kontext Industrie 4.0“** (Prof. Block), ZIRPzoom - Perspektiven der Wirtschaft in RLP, 12. April 2016, Ludwigshafen
- **„Finanzierung von europäischen kleinen und mittelständischen Unternehmen: Muster, Determinanten und Dynamiken im Zeitablauf“** (C. Masiak), FGF-Arbeitskreis Gründungs- und Mittelstandsfinanzierung, 15. April 2016, Bonn
- **„Geschäftsmodell entwickeln für Gründer“** (Dr. Fisch), Gründungsbüro Trier, 4. Mai und 16. November 2016, Trier
- **„Hidden Champions – Attraktive Arbeitgeber auf dem Land“** (Prof. Block), Transformationskonferenz der Konrad-Adenauer-Stiftung zum Thema „Die Zukunft des Dorfes - Visionäre, ihre Ideen und Erfolgsgeschichten“, 12. Mai 2016, Sehnde
- **„Internationalität der Universitäten in Lehre, Forschung und Nachwuchsförderung“** (Prof. Muehlfeld), Podiumsdiskussion im Rahmen des Symposiums „Die Universität der Zukunft: Digitalisierung und Internationalität“ des Leibniz-Zentrums für Psychologische Information und Dokumentation, 3. Juni 2016, Trier
- **„Erst mal testen? Gründung im Nebenerwerb“** (Dr. Fisch), Gründercampus Saar, 9. Juni 2016, Saarbrücken
- **„Wie Unternehmer denken und handeln – Warum sind einige erfolgreicher als andere?“** (Prof. Block), Wirtschaftsgespräch im Kreishaus, 23. Juni 2016, Heide
- **„Innovationsmanagement in Familien- und Stiftungsunternehmen: Was läuft anders als in Großkonzernen?“** (Prof. Block), Eröffnung des SIMONA AG Technologiezentrums, 29. Juli 2016, Kirn

- **„Unternehmen 4.0 – Wie die Digitalisierung den Wandel treibt“** (Prof. Muehlfeld), Himmeroder Forum, 8. September 2016, Kloster Himmerod
- **„Industrial-organizational psychology (business psychology): Perspectives for evidence based HR management“** (Prof. Ellwart), Eingeladener Vortrag der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft Trier zum Besuch einer HR-Delegation aus Xiamen, 7. September 2016, Trier
- **„Studienmöglichkeiten in Deutschland“** (Prof. Block), Vortrag im Rahmen des Wittlicher „Studienforum Integration“ des Überbetrieblichen Ausbildungszentrums Wittlich und der Stiftung Stadt Wittlich, 21. September 2016, Wittlich
- **„Financing micro firms in Europe: An empirical analysis“** (C. Masiak und Dr. Moritz), EZB, 28. Oktober 2016, Frankfurt
- **„Forget it – Anpassungsprozesse an wachsende Informationsmengen in Organisationen“** (Prof. Ellwart), Projektpräsentation anlässlich des Besuchs des rheinland-pfälzischen Wissenschaftsministers Prof. Dr. Konrad Wolf, 9. November 2016, Trier
- **„Stiftungsunternehmen als hybride Organisationen: Herausforderungen für die Corporate Governance“** (Prof. Block), 16. Hamburger Tage des Stiftungs- und Non-Profit-Rechts, 11. November 2016, Hamburg
- **„Disruptive business models and how they might change plastic distribution in the future“** (Prof. Block), EPDA Distributors Forum, 29. November 2016, Kirn
- **„Digitalisierung und Industrie 4.0 – Fluch oder Segen? Welche Ausbildung und Fähigkeiten braucht das Handwerk?“** (Prof. Block), BNI Unternehmernetzwerk, 7. Dezember 2016, Trier
- **„Digitalisierung und Industrie 4.0 – Welche Ausbildung und Fähigkeiten braucht das Handwerk?“** (Dr. Fisch), Fédération des Artisans, 13. Dezember 2016, Luxemburg
- **„Unternehmensumfrage Standort Region Trier – Standortattraktivität im Kreisvergleich“** (Dr. Fisch), Empfang der Wirtschaft in Konz, 09. Januar 2017, Konz

## Veranstaltungen und Vorträge in der Region



Fotos: Fédération des Artisans (1. R. l.),  
Stiftung Stadt Wittlich (1. R. r.), Peter  
Dietze (2. R. l.), Kreis Dithmarschen (2.  
R. r.), European Investment Fund (3. R.  
l.), KPMG Luxembourg (3. R. r.), YAPH  
Trier (4. R.)

# Regionale Projekte – Forschung und Transfer

## Standort Region Trier – aus Unternehmersicht

Das gemeinsame Projekt mit der Initiative Region Trier (IRT), der Handwerkskammer Trier und der IHK Trier untersuchte anhand einer Befragung die Zufriedenheit regionaler Unternehmer mit den Standortbedingungen der Region Trier. Themenschwerpunkte waren dabei Standortfaktoren, Relevanz luxemburgischer Kunden und die Breitbandinfrastruktur.

Insgesamt beteiligten sich mehr als 800 Betriebe mit insgesamt ca. 31.000 Beschäftigten an der Umfrage. Die Ergebnisse wurden am 30.11.2016 im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz vorgestellt.



*Gemeinsame Pressekonferenz zur Vorstellung der Umfrageergebnisse*

*Foto: Sebastian Klipp (IHK Trier)*

## **Wissenstransfer und Kommunikation in der Ausbildung**

Das Projekt „Wissenstransfer und Kommunikation in der Ausbildung“ untersucht in Kooperation mit der IHK Trier die Kommunikation im Ausbildungsverhältnis zwischen Ausbildern und Auszubildenden. Anhand einer Fragebogenstudie wurden zwischen Juni und Oktober 2016 Auszubildende und Ausbilder in der Region Trier vor allem zu ihrem Interaktions- und Kommunikationsverhalten miteinander befragt. Die Antworten der insgesamt 432 Studienteilnehmer (102 Ausbilder und 330 Auszubildende) werden derzeit ausgewertet. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im Spätsommer 2017 vorgestellt.

## **Förderung von Gründungen und Unternehmertum**

Ein wesentliches Ziel der Forschungsstelle Mittelstand ist die Förderung von Unternehmensgründungen in der Region und in Rheinland-Pfalz. Dazu werden regelmäßig Businessplan-Seminare durchgeführt, bei denen Studierende eine eigene Unternehmensidee ausarbeiten und einer Jury aus Experten vorstellen können. Neben den Businessplan-Seminaren werden regelmäßig Vorträge im Rahmen von Veranstaltungen des Gründerbüros Trier durchgeführt. Darüber hinaus steht die Forschungsstelle auch außeruniversitären Gründern und Gründungsinteressierten beratend zur Seite.

Neben den Lehrveranstaltungen rund um das Thema Unternehmensgründungen werden regelmäßig relevante Praxisvorträge angeboten. Im Rahmen von Abschlussarbeiten können Gründungsinteressierte ihre eigene Idee oder die Ideen anderer Gründer ausarbeiten und weiterentwickeln. Bisherige Abschlussarbeiten bezogen sich beispielsweise auf die Entwicklung eines haarfreien Duschabflusses oder einer Online-Lebensmittelplattform für Berufstätige.

## Mitwirkung in Initiativen der Region

Die Mitglieder der Forschungsstelle bringen ihre Expertise ebenfalls in verschiedenen regionalen und landesweiten Initiativen zur Wirtschafts- und Gründungsförderung ein. Diese sind:

- Arbeitskreis Industrie 4.0 der IHK Trier und des Zweckverbandes IRT
- Forum Hochschule Wirtschaft Trier
- Gründungs-Allianz Rheinland-Pfalz (Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau)
- Himmeroder Forum für Führungskräfte
- Netzwerk Personalentwicklung in Trierer Unternehmen





## Regionale Projekte – Lehre

Ein Hauptanliegen der Forschungsstelle Mittelstand ist es, die regionalen Unternehmen und die Studentinnen und Studenten der Universität Trier gegenseitig bekannt zu machen und durch gemeinsame Projekte einen Nutzen für beide Seiten zu generieren. Zum einen sollen regionale Unternehmen von den Ergebnissen der Studien- und Abschlussarbeiten profitieren, zum anderen sollen die Studentinnen und Studenten ihr erlerntes Wissen in ersten Praxiserfahrungen anwenden. Im Optimalfall können über erste Kontakte in solchen gemeinsamen Projekten längerfristige berufliche Zusammenarbeiten entstehen.

Die Forschungsstelle Mittelstand bietet Praxiskooperationen in den Fächern Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspsychologie an.

### Praxisbezogenes Studienprojekt in Zusammenarbeit mit der Stadt Trier

Im Rahmen des Praxisbezogenen Studienprojektes im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre führt Prof. Muehlfeld im Wintersemester 2016/2017 ein Kooperationsprojekt mit dem Zentralen Personalamt der Stadt Trier unter der Leitung von Amtsleiterin Frau Beate Weiland durch.

Das Projekt „Employer Branding für Öffentliche Verwaltungen“ untersucht zum einen die interne Sicht von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf die Stadt Trier als Arbeitgeber, bspw. mit Blick auf ihre Identifikation mit dem Arbeitgeber und ihre Arbeitszufriedenheit. Zum anderen wird die externe Sicht von Schülerinnen und Schülern als potentielle Bewerber/innen sowie von Bürgerinnen und Bürgern hinsichtlich ihrer Wahrnehmung der Stadt Trier als Arbeitgeber in der Region beleuchtet.



*v.l.n.r.: R. Nachtigall, T.-M. Degel, L. Wiederhold, C. Bruckmann*

## Praxisbezogenes Studienprojekt in Zusammenarbeit mit dem Medien- und IT-Netzwerk Trier-Luxemburg

Das Praxisbezogene Studienprojekt der Professur für Unternehmensführung widmete sich im Sommersemester 2016 dem Thema „Von der Gründungsidee zum belastbaren Businessplan“. Die Studierenden konnten dabei in kleinen Gruppen eigene Geschäftsideen erarbeiten und in einem Businessplan ausarbeiten.

Den Startschuss des Studienprojektes bildete das 2. mitl startup weekend vom 22. bis 24. April 2016 im Technologiezentrum Trier. Der Workshop bot die Möglichkeit, unter Anleitung von erfahrenen Unternehmern und Coaches erste Ideen zu „echten“ Unternehmenskonzepten zu entwickeln, welche dann im Laufe des Semesters in einem Businessplan niedergeschrieben wurden.



Fotos: Medien- und IT-Netzwerk Trier-Luxemburg e.V.

## Abschlussarbeiten

Im Sommersemester 2016 und Wintersemester 2016/2017 betreute die Forschungsstelle Mittelstand insgesamt 52 Bachelor- und Masterarbeiten, die vorrangig in Kooperation mit regionalen Praxispartnern verfasst wurden. Die Praxispartner der beiden Semester sind nachfolgend aufgelistet:



spotfolio



## HWK-Ökonomiepreis 2016

Für ihre Bachelorarbeit über „CSR im Einkauf von Werbe-, Merchandise oder Fanartikeln“ in Zusammenarbeit mit der Stuco GmbH und Co. KG in Speicher wurde Laura Palgen mit dem Ökonomiepreis der

Handwerkskammer Trier ausgezeichnet. Mit dem Preis werden regelmäßig Abschlussarbeiten von Absolventen der Trierer Hochschulen ausgezeichnet, die für das Handwerk und den Mittelstand relevante Themen aufgreifen. Die Arbeit wurde betreut durch Prof. Dr. Jörn Block und Dr. Stephanie Smith-Eckhardt, ehemalige Mitarbeiterin an der Professur für Unternehmensführung.



*v.l.n.r.: Prof. Dr. Block, Dr. Smith-Eckhardt, L. Palgen, R. Müller*

*Foto: HWK Trier*

## Studentische Organisationsberatung

Das Projektmodul „Studentische Organisationsberatung“ im Master Psychologie hat zum Ziel, konkrete Fragen aus Unternehmen an die Studierenden weiterzugeben. Die Studierenden erarbeiten zur Fragestellung zunächst die wissenschaftliche Seite, indem sie den aktuellen Forschungsstand sichten und reflektieren. Darauf aufbauend erfolgt die praktische Bearbeitung der Fragestellung vor Ort im Unternehmen (z.B. Interviews, Arbeitsanalysen) und die Aufbereitung für den Unternehmenspartner (Handbücher, Verfahrensentwicklungen, Expertisen). Im Mittelpunkt steht dabei die Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte in die Praxis zu „übersetzen“ und Praxisprojekte professionell zu koordinieren und zu präsentieren. Im Sommersemester wurden drei regionale Projekte durchgeführt:



*Projektgruppe beim Finanzamt Trier, v.l.n.r.: K. Erbacher, M. Möllenkamp-Lintz (stv. Vorst. FA Trier), K. Burmann, Prof. Dr. Ellwart, C. Feldmeier, S. Bücken und J. Stricker. Es fehlt: E. Römheld, Foto: Finanzamt Trier*

### Projekt „Führung in reduzierter Arbeitszeit“

Im Finanzamt Trier entwickelten und bewerteten Studierende ein Instrument zur Machbarkeitsanalyse, mit dessen Hilfe mögliche Umset-

zungsmodelle von Führung in reduzierter Arbeitszeit (FIRA) prospektiv durch betroffene Stellen bewertet werden können. FIRA bezieht sich dabei beispielsweise auf Co-Leitungsmodelle oder sogenannte „Shared Leadership Modelle“.

### **Projekt „Kundenbefragungen im Rahmen des Qualitätsmanagements“**

Beim Projektpartner Vereinigte Hospitien Trier entwickelten und bewerteten Studierende eine Kundenbefragung inkl. Auswertungsstrategie. Basierend auf standardisierten Interviews und Fragebögen können so quantitative und qualitative Daten erhoben werden, mit denen Kundenzufriedenheit und Veränderungspotentiale im Rahmen des Qualitätsmanagements sichtbar werden.

### **Projekt „Teamdiagnostik und -entwicklung“**

Im Rahmen des Projekts zusammen mit der Berufsbildenden Schule für Ernährung, Hauswirtschaft, und Sozialpflege (Trier) entwickelten und bewerteten Studierende ein Instrument zur Teamdiagnostik, mit dem in neuen und etablierten Arbeitsgruppen die Kernprozesse der Zusammenarbeit erfasst und für die Teamentwicklung bewertet werden können.

### **Lehrpreis**

In 2016 wurde diese Veranstaltung mit zwei Lehrpreisen ausgezeichnet: Im Juli 2016 mit dem Preis „Bestes Seminar“ durch die Studierenden des Faches Psychologie und im November 2016 mit dem Lehrpreis im Fachbereich I durch die Senatskommission Qualitätssicherung der Universität Trier. Wir bedanken uns bei allen regionalen Partnern für die Unterstützung.



*Verleihung des Lehrpreises am Dies Academicus 2016 durch Prof. Dr. M. Przybłski, Vizepräsident der Universität Trier, Foto: Universität Trier*

## **Entrepreneur@UniTrier**

Im Rahmen der Veranstaltung „Entrepreneur@UniTrier“ geben verschiedene Unternehmer, Unternehmensgründer und Führungskräfte den Studentinnen und Studenten in Gastvorträgen praktische Einblicke in ihre Tätigkeit.

Am 12.01.2017 konnten wir Sara Orth, Leiterin Marketing der Arend Prozessautomation GmbH, in einer Veranstaltung zum Thema Crowdfunding an der Universität Trier begrüßen. Am 27.01.2017 sind im Rahmen einer Bachelorvorlesung im Studiengang Betriebswirtschaftslehre der Gründer und Business Angel Georg Zahnen sowie der mehrfache Unternehmensgründer Gregor Demmer (EURESA GmbH) zu Gast. Wie auch Frau Orth sind beide Gäste Absolventen der Universität Trier. In einer Podiumsdiskussion mit Prof. Block und Dr. Fisch sowie durch Fragen der Studentinnen und Studenten werden sie interessante Einblicke in die unternehmerische Praxis bieten und der Vorlesung so einen authentischen Anwendungsbezug verleihen.

Das Format wird in Zukunft fester Bestandteil der Lehre der Professur für Unternehmensführung sein.

## **Stellenangebote Region Trier**

Die Forschungsstelle Mittelstand bietet regionalen Unternehmen die Möglichkeit, freie Stellenangebote für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Einstiegsjobs auf der Homepage der Forschungsstelle zu veröffentlichen.

## Pressenennungen

- **„Klassischer Einzelhandel wird bestehen bleiben“**, Macher, Menschen und Märkte (Trierischer Volksfreund), 31. März 2016
- **„Eine neue Plattform für die Mittelstandsforschung“**, Trierischer Volksfreund, 18. April 2016
- **„HWK-Ökonomiepreis: Bachelorarbeit über Nachhaltigkeitskonzept im Werbemittelmarkt ausgezeichnet“**, Eifel-Zeitung, 20. April 2016
- **„Neue Geschäftsmodelle im Kontext Industrie 4.0“**, Zehn.Minuten (Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz), Mai 2016
- **„Gebt den Kindern das Kommando!“**, Trierischer Volksfreund, 5./6. Mai 2016
- **„Start up‘ für die Kinder-Uni Trier in Wittlich“**, Wittlicher Rundschau, 7. Mai 2016
- **„Rheinland-Pfalz ist Pionier der Industrie 4.0“**, Wochenspiegel, 1. Juli 2016
- **„Simontechnikum steht für Heimat und Weltmarkt“**, Rhein-Zeitung, 30. Juli 2016
- **„Morgens Chef, mittags frei: Führen in Teilzeit - ein Modell mit Zukunft?“**, Macher, Menschen und Märkte (Trierischer Volksfreund), Oktober 2016
- **„Den Nachwuchs sichern“**, Rathaus-Zeitung Trier, 29. November 2016
- **„Umfrage: Region Trier punktet mit hoher Lebensqualität – Es mangelt an Infrastruktur und Fachkräften“**, Trierischer Volksfreund, 30. November 2016
- **„Region Trier punktet mit hoher Lebensqualität“**, Trier-Reporter, 30. November 2016
- **„Entrepreneurship Education nicht allein an der Zahl der Ausgründungen messen“**, EXIST im Dialog, November 2016

- **„Wo die Wirtschaft der Schuh drückt“**, Trierischer Volksfreund, 1. Dezember 2016
- **„Unternehmer zufrieden mit Standort“**, Die Woch (Trierischer Volksfreund), 10. Dezember 2016
- **„Freiwillig an andere denken und teilen – Über den Nutzen, den soziales Engagement Unternehmen und ihrer Umgebung bringt“**, Macher, Menschen und Märkte (Trierischer Volksfreund), Dezember 2016
- **„Luxemburger beschenken der Region hohe Umsätze“**, Trierischer Volksfreund, 24. Dezember 2016
- **„Digitalisierung globaler Wertschöpfungsketten in der Industrie“**, Welt der Wunder, 4. Januar 2017
- **„Für Moselaufstieg und gegen Autobahnmaut“**, Trierischer Volksfreund, 11. Januar 2017
- **„Ministerpräsidentin Malu Dreyer: In Trier wird Europa gelebt“**, Wochenspiegel, 16. Januar 2017



## Überregionale Drittmittelprojekte

Neben den regionalen Projekten sind die beteiligten Professuren im Rahmen der folgenden überregionalen Drittmittelprojekte aktiv.

### Adaptive Prozess- und Rollengestaltung in Organisationen (AdaptPRO)

Das Projekt AdaptPRO untersucht, wie es Organisationen gelingen kann, Rollen und Prozesse zielführend an sich verändernde Umwelten anzupassen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich der Spezialisierungsgrad auf Effizienz, Informationskapazität und Systemresistenz auswirkt. Langfristig sollen Simulationsmodelle die Möglichkeit bieten, Auswirkungen von Anpassungsprozessen prognostisch zu bewerten. Das Projekt sucht aktuell interessierte Organisationen als Kooperationspartner.

**Durchführung:** Professur für Wirtschaftspsychologie, Professur für Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie und Professur für Wirtschaftsinformatik I

**Förderer:** Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

**Laufzeit:** Dezember 2016 bis November 2019

### Einfluss von Englisch als Fremdsprache auf wirtschaftliche Aktivitäten

Das Forschungsprojekt untersucht Auswirkungen der Nutzung von Englisch als Fremdsprache (durch deutsche Muttersprachler) auf wirtschaftliche Aktivitäten. Es zielt darauf ab, Fragen zu beantworten wie: Welchen Einfluss hat die Kommunikation in Englisch auf die Entscheidungen und das Verhalten der Wirtschaftsakteure? Entscheiden sie rationaler oder emotionaler? Was passiert mit der Entscheidungsqualität, wenn Informationen in der Fremdsprache „auf der Strecke“ bleiben? Wirkt sich eine Fremdsprache auf das Vertrauen ins eigene Urteilsvermögen aus—und damit u. U. auf die Hartnäckigkeit, mit der einmal getroffene Entscheidungen weiterverfolgt werden?

**Durchführung:** Professur für Management, Organisation und Personal

**Förderer:** Jackstädt-Stiftung

**Zeitraum:** 2015 bis 2017

## Equity Investor Assessment Criteria of SMEs Expansion / Growth

Das Projekt untersucht mittels Conjoint-Analysen die Kriterien und Präferenzen von Eigenkapitalinvestoren, welche in wachstumsstarke SMEs („later-/growth-stage companies“) investieren wollen. Ziel ist es, die relative Wichtigkeit verschiedener Kriterien mittels eines experimentellen Designs zu bestimmen, um u.a. damit jungen Unternehmen in dieser Phase des Lebenszyklus wichtige Anhaltspunkte über die Präferenzen von Eigenkapitalinvestoren zu geben.

**Durchführung:** Professur für Unternehmensführung

**Förderer:** PwC's Accelerator

**Zeitraum:** 2014 bis 2017

## Finanzierung von europäischen kleinen und mittelständischen Unternehmen: Muster, Determinanten und Dynamiken im Zeitablauf

Das Projekt „Finanzierung von europäischen kleinen- und mittelständischen Unternehmen: Muster, Determinanten und Dynamiken im Zeitablauf“ erforscht die Präferenzen europäischer Unternehmen hinsichtlich ihrer Finanzierungsarten. Anhand einer empirischen Studie werden Unterschiede in den Finanzierungsmustern zwischen Kleinstunternehmen (< 9 Mitarbeiter) und anderen kleinen und mittelständischen Unternehmen (≤ 250 Mitarbeiter) untersucht.

**Durchführung:** Professur für Unternehmensführung

**Förderer:** Europäischer Investitionsfonds (bis November 2016), Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V. (in 2017)

**Zeitraum:** 2015 bis 2017

## Kommunikation und Förderung beruflicher Kompetenzen (CoCheck)

Bachelor- und Masterstudiengänge (BAMA) sind durch abstrakte curriculare Modulpläne gekennzeichnet, die selten konkrete Aufgaben des Berufsfeldes widerspiegeln. Dieser Bruch zwischen Ausbildung und Arbeitsmarkt verursacht bei den Studierenden zahlreiche Irritationen. Das Projekt CoCheck verbindet Inhalte abstrakter Lehrpläne mit konkreten beruflichen Kompetenzen. Dadurch erleichtert es die interne Kommunikation in der Lehre sowie die externe Kommunikation mit Studieninteressierten und dem Arbeitsmarkt.

**Durchführung:** Professur für Wirtschaftspsychologie und Professur für Hochbegabtenforschung

**Förderer:** Nikolaus Koch Stiftung

**Laufzeit:** Mai 2015 bis Juni 2018

## Stiftungsunternehmen

Das Forschungsprojekt untersucht die finanzielle Performance und die strategische Ausrichtung von Stiftungsunternehmen im Vergleich zu anderen Unternehmen. Dies erfolgt quantitativ mittels einer Ereignisstudie, in welcher die Auswirkung von Stiftungen als Anteilseigner eines Unternehmens auf dessen Aktienkurs evaluiert wird. In einer interviewbasierten qualitativen Studie werden die Charakteristika und besonderen Governance-Strukturen von Stiftungsunternehmen erforscht. Neben diesen empirischen Erkenntnissen hat das Projekt ebenso zum Ziel, einen Corporate Governance Kodex für Stiftungsunternehmen zu erstellen. Dazu werden im engen Austausch mit Experten aus den Bereichen Stiftungen und Stiftungsrecht sowie Unternehmensentscheidern Best Practices und Regeln guter Corporate Governance in Stiftungsunternehmen entwickelt.

**Durchführung:** Professur für Unternehmensführung

**Förderer:** Jackstädt-Stiftung

**Zeitraum:** 2014 bis 2016

## Success...ion - Training for Family Business Transfers

Das Projekt „Success...ion“ verfolgt das Ziel, eine Unterstützung rund um die Nachfolge in Familienunternehmen bereit zu stellen. Dabei werden effektive Leitfäden und Tools entwickelt, die Inhaber, Mitglieder und Berater von Familienunternehmen dabei unterstützen sollen, eine Unternehmensnachfolge vorzubereiten und erfolgreich durchzuführen. Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt von neun Partnern aus fünf Ländern.

**Durchführung:** Professur für Unternehmensführung

**Förderer:** Erasmus+ (Europäische Union)

**Laufzeit:** September 2015 bis August 2017

## Wissenschaftliche Publikationen im Jahr 2016

**Block, J.** (2016). Corporate income taxes and entrepreneurship activity. *IZA World of Labor*.

**Block, J., Fisch, C.,** Lau, J., Obschonka, M. & Presse, A. (2016). Who prefers working in a family firm? An exploratory study of individuals' organizational preferences across 40 countries. *Journal of Family Business Strategy*, 7(2), 65-74.

**Block, J., Fisch, C.** & van Praag, M. (in press). The Schumpeterian entrepreneur: A review of the empirical evidence on the antecedents, behavior, and consequences on innovative entrepreneurship. *Industry and Innovation*.

**Block, J.,** Henkel, J., Schweisfurth, T. & Stiegler, A. (2016). Commercializing user innovations by vertical diversification: the user-manufacturer innovator. *Research Policy*, 45(1), 244-259.

**Block, J.** & Landgraf, A. (2016). Transition from part-time entrepreneurship to full-time entrepreneurship: the role of financial and non-financial motives. *International Entrepreneurship and Management Journal*, 12(1): 259-282.

De Vries, G., Pennings, E., **Block, J. & Fisch, C.** (in press). Trademark or patent? The effects of market concentration, customer type, and venture capital financing on start-ups' initial IP applications. *Industry and Innovation*.

**Ellwart, T.,** Hofer, A. & Moldzio, T. (2016). Führung in reduzierter Arbeitszeit: Gesellschaftspolitisch erwünscht oder praktisch begrenzt? *Gleichstellung in der Praxis*, 12(3), 15-19.

**Ellwart, T., Peiffer, H.,** Matheis, G. & Happ, C. (in Druck). Möglichkeiten und Grenzen eines Online Team Awareness Tools (OnTEAM) in Adaptationsprozessen [Opportunities and limitations of an online team awareness tool (OnTEAM) in adaptation processes]. *Zeitschrift für Wirtschaftspsychologie*.

**Fisch, C.** (2016). Patents and trademarks: Motivations, antecedents, and value in industrialized and emerging markets. *ERIM Ph.D. Series Research in Management* (Dissertation)

**Fisch, C., Block, J. & Sandner, P.** (2016). Chinese university patents: Quantity, quality, and the role of subsidy programs. *Journal of Technology Transfer*, 40(2): 318-345.

Gargalianou, V., **Muehlfeld, K.**, Urbig, D. & van Witteloostuijn, A. (2016). Foreign language anxiety in professional contexts – A short scale and evidence of personality and gender differences. *Schmalenbach Business Review (sbr)*, 17,195-223.

Geenen, N. Y., Urbig, D., **Muehlfeld, K.**, van Witteloostuijn, A. & Gargalianou, V. (2016). BIS and BAS: Biobehaviorally rooted drivers of entrepreneurial intent. *Personality and Individual Differences*, 95, 204-213.

Jaskiewicz, P., **Block, J.**, Combs, J. & Miller, D. (in press). The effects of founder and family ownership on hired CEOs' incentives and firm performance. *Entrepreneurship: Theory and Practice*.

Jaskiewicz, P., **Block, J.**, Combs, J. & Miller, D. (in press). Founder versus family owners' impact on non-CEO top manager pay dispersion: Implications for firm performance. *Journal of Management*.

Konradt, U., Nerdinger, F. & **Ellwart, T.** (2016). A model for usability in e-commerce services: Theoretical concept and empirical evidence. In Lee, I. (Ed.), *Encyclopedia of e-commerce development, implementation, and management* (pp. 2332-2343). Hershey: IGI Global.

Moldzio, T., **Ellwart, T.**, Hofer, A., Burkhart, E.M., Endres, E.C., Henn, S. Kaup, C.G., Merz, S. & Rynek, M. (2016). Führen in reduzierter Arbeitszeit – Chancen und Risiken für die Personalarbeit der Zukunft Wirtschaftsprsychologie aktuell. *Zeitschrift für Personalmanagement*, 1, 13-16.

**Moritz, A., Block, J. & Heinz, A.** (2016). Financing patterns of European SMEs - An empirical taxonomy. *Venture Capital – An International Journal of Entrepreneurial Finance*, 18(2), 115-148.

**Muehlfeld, K.**, Urbig, D. & Weitzel, U. (in press). Entrepreneurs' exploratory persistence in learning settings. *Entrepreneurship: Theory and Practice*.

Semling, C. & **Ellwart, T.** (in Druck). Entwicklung eines Modells zur Teamresilienz in kritischen Ausnahmesituationen [Modeling of team resilience under exceptional circumstances]. *Gruppe. Interaktion. Organisation: Zeitschrift für Angewandte Organisationspsychologie (GIO)*.

**Semrau, T.** & Hopp, C. (2016). Complementary or compensatory? A contingency perspective on how entrepreneurs' human and social capital interact in shaping start-up progress. *Small Business Economics*, 46(3), 407-423.

**Semrau, T.**, Ambos, T. & Kraus, S. (2016). Entrepreneurial orientation and SME performance across societal cultures: An international study. *Journal of Business Research*, 69(5), 1928-1932.

Ter Wal, A., Alexy, O., **Block, J.** & Sandner, P. (2016). The best of both worlds: the benefits of specialized-brokered and diverse-closed syndication networks for new venture success. *Administrative Science Quarterly*, 61(3), 393-432.

Urbig, D., Terjesen, S., Procher, V., **Muehlfeld, K.** & van Witelooostuijn, A. (2016). Come on and take a free ride: Contributing to public goods in native and foreign language settings. *Academy of Management Learning & Education*, 15(2), 268-286.

Verheul, I., Rietdijk, W., **Block, J.**, Franken, I., Larsson, H. & Thurik, R. (in press). The association between attention-deficit/hyperactivity (ADHD) symptoms and self-employment. *European Journal of Epidemiology*.

Walter, S. & **Block, J.** (2016). Outcomes of entrepreneurship education: An institutional perspective. *Journal of Business Venturing*, 31(2), 216-233.

Zhou, H., Sandner, P., Martinelli, L. & **Block, J.** (2016). Patents, trademarks, and their complementarity in venture capital funding. *Technovation*, 47, 14-22.

# Die Förderer der Forschungsstelle Mittelstand

Ein großer Dank gilt unseren Förderern, die durch ihre Unterstützung die Arbeit der Forschungsstelle Mittelstand möglich machen.

## Stiftungen



Nikolaus Koch Stiftung

STIFTUNG  
STADT WITTLICH



## Kommunen und kommunale Betriebe



## Wirtschaftskammern und Verbände





## Banken und Sparkassen





## Das Jahr in Zahlen

**52** praxisbezogene Abschlussarbeiten...

*... mit **19** regionalen Praxispartnern*

**25** Praxisvorträge und Beteiligungen  
an Podiumsdiskussionen...

*... mit ca. **1.200** erreichten Zuhörerinnen  
und Zuhörern*

## **18** Pressenennungen

**72** betreute Studentinnen und Studenten in  
Studienprojekten mit Praxispartnern

**25** wissenschaftliche Publikationen

**9** regionale und überregionale  
Drittmittelprojekte

**227** neue Facebook-Fans und  
**20.126** Personen Reichweite

**506** neue Twitter-Follower

# 2016



## Ausblick

Die Erfolge des letzten Jahres wollen wir natürlich auch im nächsten Jahr fortsetzen. Im Bereich Studium und Lehre werden wir wieder Kooperationen mit regionalen Unternehmen im Rahmen von Abschlussarbeiten sowie ein Studienprojekt zu Unternehmensgründungen durchführen. Auch Gastvorträge von Gründern, Unternehmern und Führungskräften regionaler Unternehmen im Rahmen unserer Lehrveranstaltungen („Entrepreneur@UniTrier“) sind bereits in Planung. Im Bereich Forschung und Transfer werden wir weiterhin aktive Präsenz in der Region durch Vorträge und Diskussionen aber auch durch Veranstaltungen wie das Forum Wirtschaftspsychologie (Februar 2017) zeigen. Zudem stehen Veranstaltungen in Kooperation mit verschiedenen universitären und außeruniversitären Einrichtungen wie z. B. dem Forum Hochschule-Wirtschaft, dem Gründungsbüro, dem Kreis Junger Unternehmer (KJU) , dem Arbeitskreis Industrie 4.0 sowie der Gründungsallianz Rheinland-Pfalz weiterhin im Fokus.

Neben diesen Maßnahmen ist es unser Ziel, regionale Forschungs- und Transferprojekte durchzuführen und uns für öffentliche Förderprojekte bspw. des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sowie für Wirtschaft und Energie (BMWi) in Zusammenarbeit mit unseren regionalen Partnern zu bewerben. Aber auch auf Grundlagenforschung ausgerichtete Projekte, die z.B. durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert werden, stehen in unserem Fokus. Die Ergebnisse dieser Projekte werden wir aktiv in der regionalen Wirtschaft vorstellen und diskutieren und somit Wissenstransfer aktiv gestalten.

Unser klares Ziel all dieser Aktivitäten ist es, die Forschungsstelle Mittelstand als stetige Größe in der Region und darüber hinaus zu verankern. Wir freuen uns bereits auf diese Aufgabe in Kooperation mit unseren Förderern, den Unternehmen der Region und dem Land Rheinland-Pfalz.





Forschungsstelle Mittelstand  
Universität Trier  
DM-Gebäude, Postfach 28  
Universitätsring 15  
54296 Trier